



AL/GRÜNE TÜBINGEN, AM LUSTNAUER TOR 6, 72074 TÜBINGEN

TEL.: 07071/23331
07071/51496

FAX.: 07071/21026

ROLAND DE BEAUCLAIR
MAX-HARTMANN-STRASSE 3
72076 TÜBINGEN
TEL.: 07071/148051

info@al.gruene.de
www.al.gruene.de

Tübingen, den 5. Februar 2011

Wohnraum für Studierende schaffen!

Auf die Universität Tübingen und die Universitätsstadt Tübingen kommen in den nächsten Jahren steigende Studierendenzahlen zu – die Universität selbst spricht von einem „zu erwartenden Studierendenansturm“ und rechnet mit einem weiteren Anwachsen gegenüber dem derzeitigen Hochstand um weitere 1500 Studierende auf dann 26.000. Gründe dafür liegen unter anderem im doppelten Abiturjahrgang in verschiedenen Bundesländern und der Aussetzung der Wehrpflicht, aber auch in der allgemeinen Tendenz zu einer höheren Studierendenquote. Es ist somit nicht mit einer reinen Übergangserscheinung („Studierendenberg“) zu rechnen.

Die zusätzlichen Studierenden brauchen auch zusätzlichen Wohnraum. Da das Studentenwerk Tübingen-Hohenheim AdöR nicht in nennenswertem Umfang zusätzliche Wohnheimplätze schaffen will, sind andere Lösungen gefragt.

Es liegt im Interesse der Stadt, dass die Studierenden auch BürgerInnen Tübingens werden, weshalb eine kommunale Initiative angebracht ist.

Beschlussantrag:

Die Stadtverwaltung der Universitätsstadt Tübingen wird beauftragt,

1. Kontakt mit privaten und öffentlichen Bauträgern aufzunehmen mit dem Ziel, einen Projektträger für den Neubau von Wohnraum für Studierende im Rahmen der Mietwohnraumförderung über die L-Bank (oder mit Hilfe anderer Förderprogramme) zu finden. Dabei sollen Lösungen mit flexiblen Grundrissen im Vordergrund stehen, die bei geänderten Anforderungen in der Zukunft auch eine andere Nutzung als die des studentischen Wohnens erlauben.
2. zu klären, welche städtische Unterstützung zur Realisierung eines solchen Projekts erforderlich ist. Insbesondere ist dabei an die Suche und ggf. Bereitstellung (evtl. Erbpacht) von geeigneten Grundstücken zu denken.

Über die Fortschritte wird so rechtzeitig berichtet, dass eine Beschlussfassung und die Aufnahme ins Förderprogramm 2011 möglich ist (Frist L-Bank 31. Mai).

Für die Fraktion

Roland de Beauclair